

Heinz Demisch

LUDWIG RICHTER

1803 – 1884

Eine Revision

Gebr. Mann Verlag · Berlin



INHALT

ZUM GELEIT
Christa Lichtenstern
9

VORWORT
15

I. LUDWIG RICHTER IM URTEIL DES 19. UND 20. JAHRHUNDERTS. EIN KAPITEL WISSENSCHAFTSGESCHICHTE

FRÜHE ANERKENNUNG – ESSAYISTISCHES – POLEMIK

Adrian Zingg 21 – Friedrich von Rumohr 22 –
Carl Friedrich Schinkel 22 – Franz Kugler 23 –
Joh. Gottlieb von Quandt 23 – Wilhelm Heinrich Riehl 23 –
Otto Jahn 24 – Jean Joseph Bonaventura Laurens 24 –
Anton Springer 24 – Friedrich Pecht 25 – Adolf Rosenberg 25 –
Richard Muther 26 – Cornelius Gurlitt 28 – Willibald Franke 29 –
Max Deri 29 – Richard Hamann 30 –
Reinhard Bentmann 31 – Gottfried Knapp 32 –
»Beschauliches und Erbauliches« 34

SOZIOLOGISCHE ASPEKTE: GREIFSWALDER KONFERENZ 1984

Hannelore Gärtner 41 –
Manfred Bachmann 46 – Werner Schmidt 49 –
Gisold Lammel 61

WERKVERZEICHNISSE – MONOGRAPHIEN – ANALYSEN

Joh. Friedrich Hoff – Karl Budde – Marianne Bernhard
V. Paul Mohn – Walther Hoffmann –
Hans W. Singer – Willibald Franke – Eugen Kalkschmidt
Karl Josef Friedrich – Erika Warm
Eugen Kalkschmidt

62

INHALT

AUSSTELLUNGSKATALOG DRESDEN 1984: LUDWIG RICHTER UND SEIN KREIS

Hans Joachim Neidhardt – Werner Schmidt –
Manfred Bachmann – Manfred Kobuch – Winfried Werner –
Claude Keisch 65

FAZIT

69

II. FRAGEN – VERMUTUNGEN – PERSPEKTIVEN

Rosenkreuz-Embleme in der Graphik Ludwig Richters –
War Richter Rosenkreuzer? 73 –
Ein Blick auf die Bewegung der Rosenkreuzer 82

III. AUS LUDWIG RICHTERS JUGENDJAHREN

Religionsunterricht – Napoleon in Dresden – Sterbende und Tote 91 –
Nachbars Tochter erzählt Märchen – In der Kupferstecherwerkstatt des Vaters –
Auf der Kunstakademie 92 – Mit Fürst Narischkin nach Südfrankreich 95 –
Reisestipendium für Italien – Richter entdeckt das Neue Testament 101

IV. DREI JAHRE IN ROM

Ankunft in Rom – Wiedersehen im Café Greco – Die deutschen Maler 107 –
Studien in den Albaner und Sabiner Bergen 109 –
Religiöse Fragen 111 – Silvester 1824 – »Abend der Umwandlung« –
Ludwig von Maydell 112 – Die evangelische Gemeinde – Richard Rothe 114 –
In Rom bleiben? – Neapel, Amalfi, Pästum – Mit Maydell in Civitella 115

V. RÜCKKEHR NACH DRESDEN – ACHT JAHRE IN MEISSEN

Wieder in Florenz – Gletscherfelder – Rigi – Kugelgen –
Stuttgart – Dresden – Heirat 121 –
Italienische Landschaftsbilder – Maydell und die Brüdergemeine 123 –
Zeichenlehrer in Meißen – Schwere Krankheit der Frau 126 –
Wiederentdeckung der deutschen Landschaft – Thomas a Kempis 128

VI. DRESDEN

Erste Holzschnitt-Aufträge 135 –
»Überfahrt am Schreckenstein« – »Genoveva« – »Brautzug im Frühling« 136 –
Über dreitausend Holzschnitte 140

VII. MIT RICHTERS HOLZSCHNITTEN DURCH DEN JAHRESLAUF:
»ES IST SO HERRLICH SCHÖN AUF ERDEN«

Der Regenbogen – »Kinderlust« 145 –
Frühling 147 – Sommer 150 – Herbst 152 – Winter 153 –
Weihnachten 155 – »Die Christnacht« 162 –
Die Welt ist schön 165 – Biblische Bilder 167

VIII. DES LEBENS LAUF IN RICHTERS HOLZSCHNITTEN

Bemerkungen zur gesellschaftlichen Position des Künstlers 177 –
Krank 179 – Der Kranke stirbt 180 –
Trauer am Grab – Engel am Grab 182 –
Kampfszenen 186 – Aufruhr – Flucht – Streit 187 –
Diebstahl – Überfall – Totschlag 190 – Mord 193 –
Das Haus brennt – Überschwemmung – Heimatlos 194 –
Leiden der Jugend – Bettler 198 – Hartherzigkeit – Hochmut 201 –
Milde Gaben 203 – Die kleine Stadt 206 –
Physiognomien 212 – Märchenbilder 215 –
Das Liebespaar 221 –
Die Familie 227 – Kinder 233 –
Der vierbeinige Freund 241

IX. SOHN HEINRICH

»Kreuze auf allen Wegen« – Sorgen um Heinrich 255 –
Heinrich als Verleger seines Vaters 257 –
»Dein treuer Vater« 259

X. DIE ENGEL

In der Welt sind Engel 265 – Todesengel – Schutzengel 266

XI. EXKURS

»DER LIEBE FREUND, DER GROSSE MEISTER SCHWIND«

Verwandte Motive bei Moritz von Schwind 281 –
Zur Biographie und zu den Themen von Schwind 283 –
»Adams Schlaf« – Jakob Boehme – Philipp Otto Runge 289

XII. WEITERE ROSENKREUZ – MOTIVE BEI LUDWIG RICHTER

Der Holzschnitt »Denn dies ist das Brot Gottes« 297 –
Drei »Freunde, Lehrer und Führer«:
Thomas a Kempis – Matthias Claudius –
Gotthilf Heinrich von Schubert 302

INHALT

XIII. PROMINENTE ADEPTEN DER »GEHEIMEN WISSENSCHAFTEN«

Goethe als Freimaurer – Herder – J. V. Andreae –
Von Fichte bis Liszt und Kaiser Friedrich III. 313 –
J. V. Andreaes Wappen – Die Luther-Rose –
Die geheimen Figuren der Rosenkreuzer von 1785 320 –
Joséphin Péladan – Die Maler des Salon Rose+Croix 325

XIV. SONSTIGE ROSENKREUZ-EMBLEME UND VERWANDTE SYMBOLE

Esoterische und exoterische Herkunft 333 –
Freimaurerische und marianische Rosensymbolik 335 –
Rosenkreuzerische Reminiszenzen 340 –
Rückblick auf das Rosenkreuz-Emblem vom 17. bis 19. Jahrhundert
und bei Ludwig Richter 342 –
SOLI DEO GLORIA – Zur Herkunft einer Demutsformel 343

XV. FAZIT

Zur Kernfrage 349 – Bekenntnisse 350 –
Das »Abendlied« von Matthias Claudius 351 – Religiöse Fragen 354 –
»Gott in der Natur« 358 – Die Metapher vom »Bau« 360 –
Verborgenes Christentum 361 –
»Geist des unendlichen Wohlwollens« 365 –
Eine vierte Dimension 370

NACHWORT

374

ANHANG

Anmerkungen:

Vorwort; Kap. I–XV 377
Literaturverzeichnis 416 – Namensregister 428 –
Mythologisches Register 432 – Sachregister 433 –
Abbildungsverzeichnis 436 –
Abbildungsnachweis 443